



künstlerhaus bethanien gmbh : pressemitteilung

Berlin, den 15. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellung einladen zu dürfen:

SARA HUGHES

Feedback Runaway

27. März – 12. April 2009

Mi – So, 14 – 19 Uhr, Studio 3

Eröffnung: Donnerstag, 26. März 2009, ab 19 Uhr

SARA HUGHES' andauerndes Interesse gilt dem, was wir sehen und wie wir sehen. Ihre raumfüllenden Installationen erforschen "die Art und Weise, wie wir uns visuell auf bestimmte Strukturen, Codes oder Zahlen einlassen" (Hughes).

Angesichts der Flut von Medien, die uns die Welt 'erklären' und sie gleichzeitig regulieren, interessiert sich Hughes vor allem für visuelle Strukturen, die Informationen transportieren und in den Medien häufig die Form von statistischen Grafiken annehmen.

In *Feedback Runaway* untersucht sie, wie wir mit der Überfülle von statistischen Informationen umgehen und verwandelt den Ausstellungsraum in ein Abbild der visuellen Reizüberflutung unserer hektischen Zeit. Ihr Ausgangsmaterial – die statistischen Zahlen – entnimmt die Künstlerin einer Reihe unterschiedlicher Quellen, so dass ihre buntfarbigen, auf Leinwand gemalten Tortengrafiken visuell gleichermaßen ansprechend so unterschiedliche Inhalte wie z.B. eine Terror-Statistik und eine *Cosmopolitan*-Umfrage zum "sexiest man alive" darstellen.

Die ebenfalls auf Leinwand gemalten Säulengrafiken sind proportionale Umsetzungen tatsächlicher Börsenindices, die Hughes über 14 Monate hinweg an jedem Monatsersten dem Wirtschaftsteil der FAZ entnommen und mithilfe eines Excel-Programms umgerechnet hat. Eine große, aus Schaumstoff gefertigte Tortengrafik-Skulptur bzw. deren einzelne 'Tortenteile' laden den Besucher ein, Platz zu nehmen und die aus bunter Vinyl-Klebefolie gefertigten Säulendiagramme zu betrachten, die auf die Decke des Raumes aufgebracht sind und mit

b.w.

ebenfalls aufgeklebten Liniendiagrammen wetteifern, die in wilden Zickzackbewegungen wie Fieberkurven der wirtschaftlichen Krise über Wand und Boden förmlich in den Raum hineinzuschießen scheinen.

Mit den zahlreichen, aus ihrem ursprünglichen Kontext entfernten und bunt durcheinander gewürfelten visuellen Abbildern teils wichtiger, teils trivialer numerischer Inhalte, die in der Ausstellung gleichbrechtigt um die Aufmerksamkeit des Betrachters konkurrieren, wird Sarah Hughes' Installation zu einem Ort, an dem Bedeutung gleichermaßen entsteht wie verloren geht. In *Feedback Runaway* geht es aber auch um die Botschaften und Signale, die durch die Interaktion von Form und Farbe erzeugt werden, und so transportiert Sarah Hughes' Arbeit auch Reminiszenzen an die Bauhaus-Schule, an Kandinsky oder an die Malereien von Josef Albers, der – wie Sara Hughes dies auch tut – auf der Rückseite seiner Quadrat-Bilder stets akribisch die ren 'Quelle' vermerkte.

SARAH HUGHES, geboren 1971 in Vancouver, Kanada, lebt und arbeitet in Auckland, Neuseeland. Sie absolvierte die Elam School of Fine Arts, University of Auckland (BFA, MFA) und ist derzeit als Stipendiatin von **Creative New Zealand** für ein Jahr im Künstlerhaus Bethanien zu Gast. Ausstellungen u.a.: *United we Fall*, Christchurch City Art Gallery; *Prospect: New Art – New Zealand*, Wellington City Art Gallery; *Dirty Pixels*, Artspace, Auckland; *Snake Oil*, Auckland Art Gallery, Auckland; *Cutting edges*, Gow Langsford Gallery, Sydney.

Wir danken der Firma ORAFOL Europe GmbH für die freundliche Unterstützung der Ausstellung *Feedback Runaway*.

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien